



REGLEMENT für OKV MOVANORM WESTERNCUP und TRAIL-IN-HAND

Inhaltsübersicht

1. Allgemeines
2. Organisatorische Bestimmungen
3. Bestimmungen betreffend Pferde und Reiter
4. Austragungsmodus
5. Inkrafttreten

1. Allgemeines

Das vorliegende Reglement regelt die Voraussetzungen und die Durchführung des OKV Westerncup und des Trail-in-Hand.

2. Organisatorische Bestimmungen

2.1. Trägerschaft

Die Qualifikationsprüfungen und der Final des OKV Westerncups unterstehen dem Ressort WEF, Kommission Western. Das Ressort WEF kann die Durchführung der Prüfungen einem Veranstalter übergeben.

2.2. Publikationsorgan

Publikationsorgan für Informationen, Ausschreibungen etc. ist die Homepage des Veranstalters. Das Ressort WEF kann weitere Medien hinzuziehen.

2.3. Beiträge

Der OKV unterstützt die Prüfungen gemäss diesem Reglement mit einem vom Vorstand festgelegten finanziellen Beitrag über das Budget Ressort WEF.

3. Bestimmungen betreffend Pferde und Reiter

3.1. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmer müssen im Kalenderjahr mindestens das 10. Altersjahr erreichen, Inhaber des Brevets und Mitglied eines dem OKV angeschlossenen Vereins sein. Für die Trail-in-Hand Prüfung ist das Brevet nicht erforderlich.

3.2. Pferde

Zugelassen sind Pferde ab 4. Altersjahr.



3.3. Reiter- / Führerausrüstung

- a) Westernreiter:
Vorgeschrieben sind Westernhut, langärmeliges Hemd/Bluse/Pullover, lange Hose (i.d.R. Jeans), Westernstiefel oder Westernstiefeletten, die über den Fussknöchel reichen. Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein.
Erlaubt sind Chaps, Westernradsporen sowie Sporen, die in einer Kugelform enden, deren Durchmesser mind. 1,5 cm beträgt.
- b) Freizeitreiter:
Vorgeschrieben sind Westernhut, Wanderreithut oder Reithelm, langärmeliges Hemd/Bluse/Pullover, lange Hose, Westernstiefel, Reitstiefel oder Stiefeletten, die über die Knöchel reichen. Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein.
Erlaubt sind Chaps, Westernradsporen sowie Sporen, die in einer Kugelform enden, deren Durchmesser mind. 1,5 cm beträgt.
- c) Klassische Reiter:
Ausrüstungsbestimmungen gemäss SVPS Dressur- oder Springreglement.
- d) Trail in Hand:
Korrekte Westernreiter-, Freizeitreiter-, oder klassisch Reiter Ausrüstung inkl. Kopfbedeckung ohne Sporen und Chaps.

3.4. Pferdeausrüstung

- a) Allgemeines (gilt für alle Ausrüstungen):
Es dürfen keinerlei Hilfszügel, Sperrhalter, Gerten, Peitschen oder andere, dem Ansehen und der Ethik im Pferdesport schädigende Hilfsmittel (z.B. gedrehte oder scharfkantige Trensen) verwendet werden.
Zugelassen sind einzig im Horsemanship Bandagen und Gamaschen und in allen Prüfungen Ohrgarn.
- b) Westernreiter:
Sattel: Westensattel; Vorderzeug zugelassen
Gebiss: Snaffle-Bit (mit Kinnriemen, keine Kinnkette), Hackamore (Bosal; keine mechanische Hackamore) oder Westernbit (einhändige Zügelführung)
Zäumung/Zügel: Westenausrüstung
- c) Freizeitreiter:
Sattel: Westensattel, Wander- oder Distanzsattel, Spanischer Sattel; Vorderzeug und Schweifriemen zugelassen
Gebiss: Wassertrense, Snaffle-Bit, Hackamore (Bosal; keine mechanische Hackamore) oder Westernbit
Zäumung/Zügel: übliche Ausrüstung passend zur Sattelausrüstung
- d) Klassische Reiter:
Ausrüstungsbestimmungen gemäss SVPS Dressur- oder Springreglement.
- e) Trail-in-Hand:
Halfter (gut sitzendes Leder-, Nylon –oder Knotenhalfter), langer Strick oder Führkette wobei das Verschnallen der Lead Line über die Nase nicht zugelassen ist, Berühren des Pferdes ist ausschliesslich zum Seitwärtstreten erlaubt, Sprachhilfen sind erlaubt

4. Austragungsmodus

4.1 Prüfungen

Der OKV Westerncup besteht aus den Prüfungen Western Horsemanship und Western Trail.

Der OKV Trail-in-Hand Cup besteht aus einer Trailprüfung mit Pferd an der Hand.



4.2 Klassen

Der OKV Westerncup wird in den Klassen Country und Open durchgeführt:

Country Klasse (Turniereinsteiger):

Western-, Freizeit- und klassische Amateurreiter, die [in den vorangehenden 3 Saisons](#) weniger als 6 Platzierungen unter den ersten 10 Startern in Trail- resp. Horsemanship-Prüfungen in der Schweiz aufweisen. Die drei Reiter mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Country Klasse im OKV Movanorm Western Cup des Vorjahres müssen in der folgenden Saison in der Open Klasse starten.

Open Klasse:

Western-, Freizeit- und klassische Reiter

4.3. Weitere Prüfungen und Hors Concours Reiter

Es steht dem Veranstalter frei, an der Veranstaltung weitere Prüfungen durchzuführen, die jedoch nicht zum OKV Westerncup zählen.

Es steht dem Veranstalter auch frei, Reiterpaare starten zu lassen, die sich nicht für den Cup qualifizieren können oder wollen (z.B. Open-Reiter mit jungen oder unerfahrenen Pferden in der Country Klasse). Die so eingesetzten Pferde dürfen an der gleichen Veranstaltung aber nicht zusätzlich in einer regulär gerichteten Klasse eingesetzt werden.

4.4. Qualifikationsturniere und Final

Es werden in der Regel 4 Qualifikationsturniere und ein Finalturnier durchgeführt. Es werden in jeder Prüfung (Trail und Horsemanship) pro Pferd-/Reiterpaar folgende Rangpunkte verteilt:

1. Rang = 12 Punkte	6. Rang = 5 Punkte
2. Rang = 10 Punkte	7. Rang = 4 Punkte
3. Rang = 8 Punkte	8. Rang = 3 Punkte
4. Rang = 7 Punkte	9. Rang = 2 Punkte
5. Rang = 6 Punkte	10. Rang = 1 Punkt

Für den Final qualifizieren sich diejenigen Pferd-/Reiterpaare, die an mindestens 2 Qualifikationsturnieren in beiden Prüfungen gestartet sind. Der Cup muss in derselben Pferd-/Reiterkombination geritten werden.

Startberechtigt im Final der entsprechenden Klasse sind die 15 Pferd-/Reiterpaare, die in der entsprechenden Klasse gesamthaft am meisten Punkte erzielt haben. Finalteilnehmer müssen am Final in beiden Prüfungen starten.

Es gibt folgende Rangierungen:

Cupsieger Country Klasse

Cupsieger Open Klasse

Cupsieger Trail-in-Hand

5. Inkrafttreten

Dieses Reglement wurde dem OKV Vorstand vorgelegt und tritt ab dem [01.01.2012](#) in Kraft.